

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 7: Glamouröses Licht

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bauen auf Zeit als grosse Herausforderung

Keine bleibenden Bauten zu hinterlassen und gleichzeitig eine bleibende Erinnerung zu schaffen gehört zu den grossen Herausforderungen der Expo.02. Das Bauen auf Zeit war am 10. Januar 2002 Gegenstand eines Seminars an der Architekturabteilung der ETH Lausanne.

(EPFL) Das Bauen auf Zeit wird in der Architektur ein wichtiger Bestandteil und spielt nicht nur bei Welt- und Landesausstellungen eine Rolle. Es ist ein eigenes Unterrichtsfach an der Architekturabteilung der ETH Lausanne. Diese Art des Bauens erfordert die Lösung zahlreicher technischer Probleme wie geringes Gewicht, Widerstandsfähigkeit der Materialien, Standardisierung, Vorfabrikation, rasch und einfach aufzubauen sowie die Wiederverwendung oder Verwertung nach dem Rückbau – alles Fragen, die nicht ohne Auswirkungen auf die Gesellschaft sein werden. Zu diesen Themen äusserten sich mehrere namhafte Fachleute.

Ständige Herausforderung

Professor Thomas Keller, Vorsteher des Laboratoriums für Verbundmaterialien und Initiator der Veranstaltung, wies auf die zunehmende Bedeutung extrem leichter Verbundmaterialien im Bauwesen hin.

Professor Tom Peters (Leigh University, Bethlehem, Pennsylvania, USA) untersuchte mehrere historische, auf zeitlich begrenzte Nutzung ausgelegte Bauten. Insbesondere am Londoner Crystal Palace von 1851 zeigte er die zahlreichen, dafür notwendigen Erfindungen und die damaligen technischen Grenzen.

Papier und Karton

Der japanische Architekt Shigeru Ban ist ein bekannter Vertreter einer Architekturtradition, zu der das Papier, die Vorfabrikation und das organische Durchdringen und Verschmelzen der Umgebung mit dem Gebäudeinnern gehören. Seine Spezialität ist die Verwendung leichter, einfacher und oft ursprünglich für andere Zwecke bestimmter Materialien, für veränderbare Räume und für Häuser im Baukastensystem, die sich in einem Tag aufstellen lassen. Für Obdachlose aus Kriegen oder Naturkatastrophen konzipierte Shigeru Ban schöne und zweckmässige Behelfsbauten. Seine Baracken aus Kartonrohren, auf ein Fundament aus Bierkisten gestellt und mit Kunststoffbahnen gedeckt, haben sich in Kobe, in Ruanda, in der Türkei und in Indien bewährt.

Dauerhafte Erinnerung schaffen

Nelly Wenger, Präsidentin der Generaldirektion der Exop.02, erinnerte an die Widersprüchlichkeit der Landesausstellung: einerseits nichts Bleibendes zu bauen und andererseits eine dauerhafte Erinnerung zu schaffen. Das Provisorische macht die Expo.02 erst möglich und interessant, weil es zu kühnen und neuartigen Bauweisen anregt. Das Bauen auf Zeit ermöglicht es, auf einem Gelände zu bauen, auf dem man gewöhnlich nicht bauen kann, und neues Baugelände zwischen Wasser und Festland zu schaffen.

Eine Fülle von Ideen

Die Planer zweier Arteplages, Jacques Sbriglio vom Büro Multipack, das den Wettbewerb für die Arteplage von Neuenburg gewonnen hatte, und Frédérique Monjanel für das Büro von Jean Nouvel, zeigten Beispiele aus der Ideenwerkstatt der Exop.02. Sie stellten im Bau befindliche und zahlreiche, aus verschiedenen Gründen verworfene Projekte vor.



Den Betrachtern ist meist nicht bewusst, dass das Le-Corbusier-Haus in Zürich ursprünglich für eine begrenzte Lebensdauer konzipiert war (Bild: pps)

Die beiden Büros verwirklichen die Idee der Arteplages auf ganz unterschiedliche Weise. Der von Multipack realisierte Ausstellungsteil von Neuenburg umfasst eine Zone auf dem Land und drei grosse, ballonartige Tragstrukturen auf einer Plattform im See. Jean Nouvel und seine Leute gestalten die Arteplage als eine Serie von Anlagen auf verschiedenen am See gelegenen Grundstücken in der Umgebung des historischen Städtchens Murten. Diesen setzen sie den gewaltigen,

STELLENANGEBOTE

Fusion der Sektionen Aargau und Baden

Die Vorstände der SIA-Sektionen Aargau und Baden Schlagen an ihren diesjährigen Generalversammlungen, am 13. April 2002 in Lenzburg, die Vereinigung und die Gründung einer neuen Sektion Aargau vor. Die Trennung des Aargaus in zwei Sektionen verlor in den letzten Jahren durch veränderte wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weitgehend ihren Bedeutung. Die Vereinigung bietet mehrere Vorteile. Die kantonalen Interessen werden von einem einzigen Vorstand wahrgenommen. Die Basis für aktive Mitglieder verbreitert sich erheblich. Die Kommunikation zwischen der Sektion, den Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit wird effizienter. Der administrative Aufwand wird verringert, und unnötige Doppelpurigkeiten entfallen.

Mit gemeinsamen Veranstaltungen haben beide Sektionen in den letzten Jahren bereits eine wertvolle Vorbereitung für die Zusammenführung der beiden Sektionen geleistet. Am Dienstag, 5. März 2002, um 18.00 Uhr, informieren in Brugg (Restaurant «Terminus») die beiden Vorstände interessierte Mitglieder über die Hintergründe der Vereinigung und den vorgesehenen Ablauf der Gründungsversammlung der neuen Sektion.

Die Vorstände der Sektionen Aargau und Baden

Digitale Arbeitsmittel

Die digitale CRB-Datensammlung «Cost Plan» enthält alles, was eine Baukostenplanung erfordert. Die CD «Offerte SIA 451» ermöglicht den Datenaustausch und den automatischen Offertvergleich.

(pd) Für Erstanwender wie für Profis bringt die neue CD «Offerte SIA 451» die Neuauflage aller Gliederungen (BKP, SKP, LKP, EKG, DUEGA) als unentbehrliches Nachschlagewerk. Ausserdem ist das Bauhandbuch wieder im Angebot, das auf den Leistungspositionen des NPK beruht. Es beinhaltet statistische Preisangaben, die auf das gewünschte Preisniveau justiert werden können. Die iForm DUEGA-EKG, der EKG-BKP-Report und der Berechnungselementekatalog BEK sind ebenfalls auf der CD «Cost Plan» vereint. Mit der CD-ROM «Offerte SIA 451 – sauber, einfach und schnell», kann ein Unternehmer die Leistungsverzeichnisse eines Architekten elektronisch bearbeiten. Die Preise zu diesem Leistungsverzeichnis können direkt und übersichtlich über die Schnittstelle SIA 451 am Bildschirm erfasst werden. Dank dem Datenaustausch gemäss Schnittstelle SIA 451 ist ein automatischer Offertvergleich möglich.

Mittelgrosses Architekturbüro zwischen Bern und Thun sucht

Architekten/Architektin HTL/ETH

30- bis 45-jährig, als Unterstützung der Geschäftsleitung für

- Objekt- und Mitarbeiterkoordination
- Firmenrepräsentation und Aquisition
- Entwurf, Planung, Bauleitung
- allgemeine Administration etc.

Wir erwarten beste PC-Kenntnisse (inkl. CAD), ausreichende Berufserfahrung und soziale Kompetenz. Innovatives Team freut sich auf Ihre Bewerbung unter Chiffre Nr. 3246883 an Berner Zeitung AG, Service Divers, Postfach, 3001 Bern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die Planung anspruchsvoller Bauvorhaben, eine(n) engagierte(n)

ArchitektIn, Architekt ETH/HTL/FH HochbauzeichnerIn BauleiterIn

Wenn Sie Freude haben an interessanten Projekten und Wettbewerben im Team mitzuarbeiten, erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Oeschger Erdin Hollinger, Architekten ETH/SIA/SWB
5212 Hausen b. Brugg architekten@oeh.ch www.oeh.ch

Der Geschäftsbereich Anlagen-Management tritt innerhalb der SBB AG als Bauherr auf. Die Nettoptimierung unter Berücksichtigung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards gehört zu unserem Auftrag.

Um unsere Visionen in Erfolge umsetzen zu können, suchen wir für unsere Filiale in Olten eine/n

Projektleiter/in Bahnanlagen

Ihr Job: Sie sind die Schlüsselperson in unseren Projekten. Mit Ihrem Engagement und Ihrer Ausstrahlung begeistern Sie die Projektmitarbeiter/innen und überzeugen unsere Kunden. Sie leiten selbstständig multidisziplinäre Bahnbauprojekte. In den verschiedenen Projektphasen moderieren und koordinieren Sie die involvierten Mitarbeiter/ innen der verschiedenen Fachsparten. Während der gesamten Projektdauer sind Sie für die Qualität, die Wirtschaftlichkeit und die Termine verantwortlich.

Ihr Profil: Sie verfügen über eine Ausbildung als Bauingenieur/in ETH/FH oder gleichwertige Ausbildung. Diese anspruchsvolle Aufgabe verlangt von Ihnen Erfahrung im Projektmanagement, soziale Kompetenz, Führungseigenschaften, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Selbstständigkeit und Eigeninitiative. Ihre Stärken sind ergebnisorientiertes und kreatives Denken und die Fähigkeit, auch unter Belastung komplexe Probleme systematisch zu lösen.

Interessiert Sie eine solche Herausforderung? Herr Hansruedi Obrist, Coach Bahnanlagen (Tel. 0512 29 64 20), steht für Auskünfte gerne zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an SBB AG, Infrastruktur Personal, Herr Edgar Broch, Tannwaldstrasse 2, 4601 Olten.

Unsere Stellen und Angebote im Internet: www.sbb.ch



SBB CFF FFS

Normen aktuell

Im Jahr 2001 wurden folgende Normen, Ordnungen, Merkblätter, Verträge und Dokumente publiziert oder sind in Bearbeitung (Stand 1. Januar 2002).

Normenwerk

Publiziert

102	Ordnung für Leistungen und Honorare für Architektinnen und Architekten	162.051	Beton – Teil 1: Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität (SN EN 206-1:2000; Revision von SN ENV 206:1994)
103	Ordnung für Leistungen und Honorare für Bauingenieure und Bauingenieurinnen	166	Klebebewehrung (Vornorm)
108	Ordnung für Leistungen und Honorare der Maschinen- und der Elektroingenieure sowie der Fachingenieure für Gebäudeinstallationen	181	Schallschutz im Hochbau
112	Leistungsmodell	190/1	Rohre, Formstücke und Schachtbauteile aus Beton und Stahlbeton
162/2	Quantitative Bestimmung des Chloridgehalts von Beton	198 ff.	Tunnelnormen Schweiz (Kopfnorm, Projektierungsnorm Bahn, Projektierungsnorm Strasse, Bautechnik)
191/1	Ungespannte Boden- und Felsanker (Nägel) mit Vollverbund	205	Verlegung von unterirdischen Leitungen (Revision der Ausgabe 1984)
370.003	Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen – Teil 3: Elektrisch und hydraulisch betriebene Kleingüteraufzüge (SN EN 81-3)	244	Kunststein-Arbeiten (Revision der Ausgabe 1976)
380/1	Thermische Energie im Hochbau	246	Naturstein-Arbeiten (Revision der Ausgabe 1976)
382.102	Lüftung von Gebäuden – Prüf- und Messverfahren für die Übergabe eingebauter raumlufttechnischer Anlagen (SN EN 12599)	248	Platten-Arbeiten (Revision der Ausgabe 1976)
721	Bohren und Trennen von Beton und Mauerwerk – Normenspezifische Vertragsbedingungen	253	Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork und Textilien (Revision der Ausgabe 1988)
723	Thermische Energie im Hochbau – Normenspezifische Vertragsbedingungen zu SIA 380/1	254	Bodenbeläge aus Holz (Revision der Ausgabe 1988)
2001	Wärmedämmstoffe	257	Malerarbeiten (Revision der Ausgabe 1989)
2007	Qualität im Bauwesen	260 ff	Swisscodes (Tragwerknormen)
Vor dem Abschluss		281/3	Bitumenbahnen, Haftzugprüfung
215.002	Zement – Teil 1: Zusammensetzung, Anforderungen und Konformitätskriterien von Normalzement (SN EN 197-1)	381/2	Klimadaten
215.003	Zement – Teil 2: Konformitätsbewertung (SN EN 197-2)	416	Flächen und Volumen von Gebäuden und Anlagen (Ergänzungen)
252	Fugenlose Industriebodenbeläge	480	Wirtschaftlichkeitsrechnung im Hochbau
752	Fugenlose Industriebodenbeläge – Normenspezifische Vertragsbedingungen zu SIA 252		
2020	Sicherheitsleistungen des Unternehmers im Werkvertrag		

In Bearbeitung

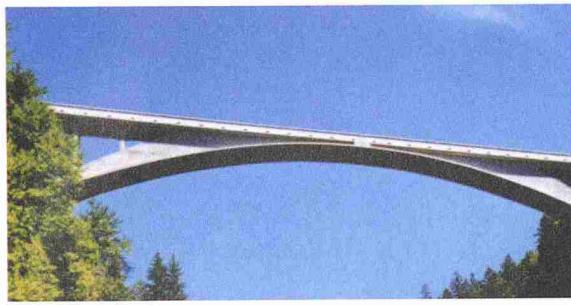
104	LHE für Forstingenieure
110	LHO für Raumplaner
111	Leistungsmodell Planung und Beratung
161/1	Stahlbauten – Qualitätsmanagement, Betriebsausweise, Prüfungen, Werkstoffe (Revision der Ausgabe 1990)

Vertragsordner

Publiziert

1002	Vertrag für Architekturleistungen
1003	Vertrag für Bauingenieurleistungen
1004	Vertrag für Forstingenieurleistungen
1008	Vertrag für Ingenieurleistungen
1012/1	Planervertrag zu Ordnung SIA 112, Leistungsmodell
1012/2	Gesellschaftsvertrag für Planergemeinschaft zu Ordnung SIA 112
1012/3	Einzelplanervertrag zu Ordnung SIA 112
1012/4	Subplanervertrag zu Ordnung SIA 112

Markus Gebri, Generalsekretariat SIA



Unerreicht elegant, zeitlos schön und doch schon ein Klassiker:

Maillarts Salginatobelbrücke (Bild: Figi)

Tagung: Neues aus der Brückenforschung

Brücken geniessen eine überdurchschnittliche Beachtung. Brücken zu bauen und sie zu erhalten ist eine anspruchsvolle, faszinierende Aufgabe. Es verwundert nicht, dass die Brückenbauer dank der Faszination ihres Metiers immer wieder bestrebt waren, neueste Erkenntnisse der Wissenschaft für ihre Bauwerke zu nutzen. Im Rahmen der Brückenforschung des Bundesamtes für Strassen (Astra) haben seit Mitte der Achtzigerjahre verschiedene Forschungsstellen gezielt für die Bedürfnisse des Brückenbaus und der Brücken-erhaltung gearbeitet.

Wie bereits in den Jahren 1993 und 1996 werden am kommenden 28. Mai aktuelle Ergebnisse der Brückenforschung anlässlich einer Tagung in Bern dem interessierten Fachpublikum vorgestellt. Anhand von Beispielen aus der Praxis zeigen Ingenieure, wie Ergebnisse der Forschung umgesetzt wurden. Hochrangige Referenten werden verraten, welche Bedeutung sie der Brückenforschung beimessen und wie sie die Zukunft der Strasse sehen.

Die Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau (FBH) des SIA organisiert diese Veranstaltung zusammen mit dem Astra. Wir sind sicher, dass das Thema, wie bereits die früheren Tagungen, bei Bauherren, Ingenieuren und Unternehmern auf breites Interesse stösst. Notieren Sie sich den Termin: 28. Mai 2002. Der Talon für die Anmeldung wird Ihnen Ende Februar zugestellt.

Heinrich Figi, Präsident FBH

E
B

Stadt Bern

Direktion für Verkehr und Tiefbau

Unsere Direktion sorgt für eine positive Stadt- und Verkehrsentwicklung.

Das Tiefbauamt plant, koordiniert und überwacht alle Bauvorhaben im öffentlichen Strassenraum und ist verantwortlich für die Projektierung, die Realisierung, den Betrieb und den Unterhalt der Verkehrsanlagen, Kunstbauten, Wasserbauten und Abwasseranlagen der Stadt Bern.

Auf den 1. Mai 2002 oder nach Vereinbarung suchen wir eine neue respektive einen neuen

Leiter/Leiterin Tiefbauamt (Stadtingenieur/in)

Beschäftigungsgrad 100%

Ihre Aufgaben: Sie leiten das Tiefbauamt mit seinen 430 Mitarbeitenden. Sie nehmen die Verantwortung für die Stadt Bern als Bauherrin und Werkeigentümerin der Tiefbau- und Abwasseranlagen wahr, bereiten Unterlagen für politische Entscheide vor, erarbeiten Konzepte und wirken in Fachverbänden und städtischen Kommissionen mit.

Ihr Profil: Wir stellen uns eine gefestigte, dynamische Persönlichkeit vor mit einer Ausbildung als Bau-, Verkehrs- oder Kulturingenieur/in und einer betriebswirtschaftlichen Weiterbildung. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Strassen- und Brückenbau sowie eventuell Abwasserentsorgung sowie Verkehrsmanagement und weisen mehrjährige Erfahrung in der Projektleitung und in der Führung eines mittleren bis grösseren Unternehmens aus. Die Integration in die Verwaltungsprozesse und das politische Umfeld bereiten Ihnen keine Mühe.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

Herr Alexander Tschäppät
Direktor für Planung, Verkehr und Tiefbau
Bundesgasse 38, Postfach
3001 Bern

Der jetzige Stelleninhaber, Herr Thomas Kieliger, Telefon 031 321 64 76, oder der Generalsekretär der Direktion für Planung, Verkehr und Tiefbau, Herr Ulrich Zingg, stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

www.bern.ch

Mit der Stadt Bern in die Zukunft